



Bayerische  
Landesausstellung  
Zwiesel 2007

# Bayern-Böhmen: 1500 Jahre Nachbarschaft

25.5.2007 bis 14.10.2007

Täglich 9.30 bis 17.30 Uhr

Zwiesel, Kirchplatz 3

Veranstalter:

Haus der Bayerischen Geschichte  
und Stadt Zwiesel



HdBG



Informationen:

Haus der Bayerischen Geschichte

Halderstraße 21, 86150 Augsburg

Telefon: 0821 / 3295-123

poststelle@hdbg.bayern.de

www.bayern-boehmen.hdbg.de



## Bayern-Böhmen: 1500 Jahre Nachbarschaft

Bayern und Böhmen – das ist die Geschichte einer etwa 1500-jährigen Nachbarschaft, gekennzeichnet von zahlreichen Gemeinsamkeiten, aber auch schmerzvollen Trennungen.

Die Bayerische Landesausstellung 2007 in Zwiesel stellt diese vielschichtigen Verbindungen vor. Museen, Bibliotheken, Archive und private Sammlungen aus Tschechien, Deutschland und anderen Ländern haben hochwertige Ausstellungsstücke zur Verfügung gestellt, mit denen an die gemeinsame Geschichte erinnert wird.

Glanzvolle Exponate erzählen vom frühen Christentum, von den Heiligen Wenzel und Wolfgang sowie von „Neuböhmen“ in der Oberpfalz zu Zeiten Kaiser Karls IV. Handschriften und Kunstwerke bezeugen den engen Austausch zwischen beiden Ländern. Hinterlassenschaften aus der Hussitenzeit und dem Dreißigjährigen Krieg verweisen auf konfliktbeladene Jahrzehnte. Der gemeinsame Kulturraum in der Barockzeit, der unter anderem mit dem Namen der Architektenfamilie Dientzenhofer verbunden ist, wird mit Kunstkammerstücken, Skulpturen und Inszenierungen dargestellt. Gemälde spiegeln die Beziehungen zwischen der Kunststadt München und Künstlern aus Böhmen im 19. Jahrhundert wider. In einer „gläsernen Kapelle“ wird böhmisch-bayerische Glasmacherkunst gezeigt. Weitere Kapitel beleuchten die bayerisch-böhmische Bier-Geschichte, Handel, Gewerbe und Industrie.

Verständnis für die Schicksale der Menschen im 20. Jahrhundert auf beiden Seiten wecken Dokumente, Schaustücke und Zeitzeugenaufnahmen vom "Münchener Abkommen" 1938, von der Besetzung der Tschechoslowakei, vom NS-Terror, von der Vertreibung nach Kriegsende und der Neuansiedlung vieler Sudetendeutscher in Bayern. Gezeigt wird auch die tschechische Emigration nach Bayern nach 1948.

Das Ende des Eisernen Vorhangs 1989 schließt die Ausstellung ab. Der Blick zurück in die Geschichte von Bayern und Böhmen verbindet sich mit dem Ausblick in eine gemeinsame europäische Zukunft.

